## **Privater Flohmarkt** in Steinbruck

Welzheim-Steinbruck.

Ein privater Flohmarkt für jedermann findet am Samstag, 10. Oktober, neben der Verbindungsstraße zwischen Welzheim und Schorndorf statt. Verkauft werden Haushaltsartikel, gut erhaltene Bekleidung aller Art, Bücher, Spiele, Sammlerartikel, allerlei Pflanzen und viel allgemein Gebräuchliches. Bewirtung von Kaffee bis zu verschiedenen Getränken und allerlei Gegrilltem wird im Getränkegarten angeboten. Ein vielfältiges Kuchenangebot durch eine Welzheimer Schulklasse und ihre Eltern zugunsten der Klassenkasse ist vorgesehen. Bei gutem Wetter findet der Verkauf von 9 bis 17 Uhr statt. Verkäufer können sich noch unter Telefon 0 71 83 / 53 98 24 anmelden. Die Standgebühr liegt bei vier Euro je Meter oder zehn Euro für drei Meter. Rein gewerbliche Anbieter mit Neuware sind nicht erwünscht.

#### ■ Kompakt ■

#### **Albvereins-Senioren** wandern nach Aichstrut

Welzheim.

Die Senioren des Albvereins treffen sich am Mittwoch, 7. Oktober, zur Wanderung nach Aichstrut. Abmarsch ist um 13.30 Uhr an der Volksbank. Die Wanderstrecke von vier Kilometern richtet sich nach den Weg- und Wetterverhält-nissen. Zum Abschluss der Wanderung wird in der Gaststätte "Zum Heurigen" eingekehrt. Auch Nichtwanderer sind zur Einkehr ab etwa 14.30 Uhr eingeladen. Heimfahrmöglichkeit mit dem Linienbus um 17.39 oder 18.09 Uhr.

#### Frauenabend mit **Dorothea Häcker**

Kaisersbach.

Am Freitag, 9. Oktober, findet um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Brunnenstraße 15, ein Frauenabend statt. Das Thema ist: "Allein – aber nicht verlassen" mit Dorothea Häcker. Frauen aller Konfessionen sind eingeladen.

#### ■ Wir gratulieren ———

Welzheim: zum 85. Geburtstag Herrn Anton Rack, Silcherstraße 11; zum 83. Geburtstag Frau Ursula Langneff, Mei-

Alfdorf: zum 80. Geburtstag Herrn Josef Bathelt, Hohenzollernstraße 7.

Kaisersbach: zum 76. Geburtstag Frau Waltraud Ungar.

Rudersberg-Steinenberg: zum 81. Geburtstag Herrn Günter Zimmermann, Schubertstraße 10.

Rudersberg-Asperglen: zum 78. Geburtstag Herrn Albert Hönig, Krehwinkler Straße 19.

#### Leserbrief =

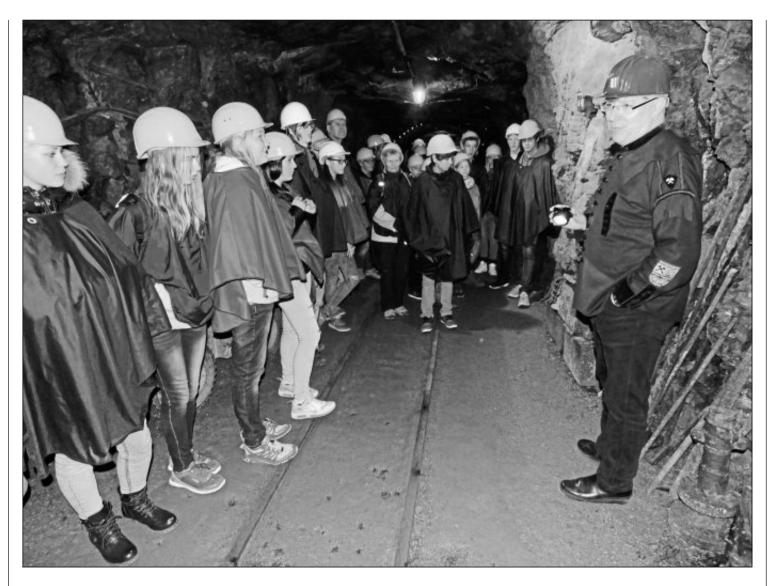
#### **Umfassender Bericht**

Betr.: "Die Reise des Nichtvergessens" vom 2. Oktober

Der Bericht über den Besuch einer Reisegruppe aus Althengstett auf den Spuren von zwei NS-Opfern in Rudersberg und Welzheim war umfassend und sehr informativ. Er muss in einem Punkt jedoch ergänzt bzw. korrigiert werden.

Der auf dem Friedhof in Welzheim bestattete Zwangsarbeiter stammt nicht aus Althengstett, sondern aus Bad Teinach, Kreis Calw. Es handelt sich dabei um den 1910 geborenen Polen Eugeniusz Kobierski, der dort als Zivilarbeiter bei der Mineralbrunnen AG beschäftigt war. Mit Kobierski zusammen wurden am Pfingstsamstag 1942 drei weitere Polen von der Gestapo verhaftet: Jan Boniewski, Marian Kukla und Ludwik Magrys. Diese vier Personen wurden zusammen mit fünf anderen Männern am 21. Juli 1942 von der Polizeibehörde Schorndorf nach einem überlieferten Transportzettel als sogenannte Volksschädlinge an das Polizeigefängnis Welzheim abgeliefert. Kobierski verstarb bereits am 6. Dezember 1942 im KZ Welzheim. In seiner Sterbeurkunde sind als Todesursache angegeben: Herzinsuffizienz, Bauchwassersucht, akute Herz-und Kreislaufschwäche. Für die drei genannten anderen Polen aus Bad Teinach war Welzheim nur ein Durchgangslager. Sie hatten noch eine längere Leidenszeit in den Konzentrationslagern Buchenwald und Sachsenhausen vor sich, ehe sie nach ihrer Befreiung 1945 wahrscheinlich in ihre polnische Heimat zurückkehren konnten.

Was die tatsächlichen oder vermeintlichen deutschen Partnerinnen dieser Polen angeht, so ist bekannt, dass zwei von ihnen die Haft in Rudersberg und im KZ Ravensbrück überlebt haben. Im Fall der Bad Teinacher Einwohnerin Julie Grossmann, geb. am 30. Mai 1912, war das anders. Sie kommt am 28. August 1942 als politischer Häftling mit der Nr. 13366 ins KZ Ravensbrück. Als Haftgrund ist vermerkt: "Verk. m. Polen". Später wird sie nach Auschwitz verlegt, wo sie zu Tode kommt. Norbert Weiss, Calw



# Schüler aus Welzheim in Partnergemeinde Auerbach

Welzheim/Auerbach. Ein geschichtsträchtiges Wochenende nutzten in diesem Jahr die Welzheimer Bürgfeldschule und die Kastell-Realschule für ihren Besuch bei der Auerbacher Oberschule: den 25. Jahrestag der Wiedervereinigung und der Partnerschaft mit Auerbach. Gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern erlebten die Welzheimer Schulleiter Werner Walter-Krause und

Peter Beck mit ihren Stellvertretern Gunter Mager und Andrea März und Kollegin Brigitte Macha ereignisreiche Tage. Den Auerbacher Kollegen um Schulleiterin Hannelore Viertel war es gelungen, mit dem Besuch des Besucherbergwerks "Markus-Röhling-Stolln" und der Schmiede "Frohnauer Hammer" die für das Erzgebirge früher typischen Arbeitswelten zu zeigen. Erst wer selbst einige Zeit in einem Stollen war, die Kälte gespürt, das Dröhnen der Maschinen gehört und die Dunkelheit erlebt hat, kann sich in etwa vorstellen, wie es war, dort zu arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten die Abende in den Familien, während die Lehrer an der Einheitsfeier in Auerbach teilnahmen. Im nächsten Jahr erfolgt wieder der Gegenbesuch der Auerbacher, auf den

# **Kabarett** im Bürgerhaus

Rudersberg.

"Der Weg ist das Holz": Mit diesem Programm gastiert Kabarettist und Entertainer Frank Sauer auf Einladung des Kulturforums am kommenden Freitag, 9. Oktober, im Bürgerhaus in Schlecht-bach. Die Vorstellung beginnt um 20.30

Der Mann mit der ausgefallenen Frisur wird mit Intelligenz, Charme, Sex-Ap-peal und unbändigem Witz einen Abend auf die Bühne brettern, der die Welt deuauf die Bühne brettern, der die Welt deutet, heißt es in der Ankündigung. Ein Programm über die alltäglichen Entscheidungskrämpfe, Holzwege, Abwege, Königswege und Umleitungen.

Eintrittskarten gibt es für 14 Euro im Vorverkauf, an der Abendkasse 17 Euro, im Rathaus, bei Donner Lesen & Schreiben, MK Ticket in Rudersberg und

Schorndorf, Schreibwaren Jansen in Schlechtbach, Vero's Lädle in Steinenberg. Frank Sauer hat den Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis 2012 er-

#### ■ Kompakt ————

#### Einführung in e-Bibliothek in der Bücherei

Plüderhausen.

Die Gemeindebücherei Plüderhausen bietet am kommenden Dienstag, 13. Oktober, eine Einführung in die "eBibliothek Rems-Murr" an. Geboten wird ein erster Überblick, wie die Ausleihe elektronischer Medien funktioniert und gezeigt, wie diese auf den Computer geladen und auf weitere Geräte übertragen werden können. Eigene eBook-Reader können gern mitgebracht werden. Geschult wird in den Räumen der EDV-Beratung Schuler, Obere Kirchgasse 4. Es sind sechs PC-Arbeitsplätze vorhanden, die Schulung findet ab vier Teilnehmern statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Wer die Schulung besuchen möchte, meldet sich an in der Gemeindebücherei unter der Telefonnummer 0 71 81/8 61 87

# Windkraft: Walkersbacher melden sich

Plüderhäuser Bürgermeister Andreas Schaffer nimmt Unterschriften entgegen / Gemeinderäte erhalten Anschreiben

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED Nadine Zühr

Plüderhausen.

Unterschriften zum Thema Windkraft hat Bürgermeister Andreas Schaffer in der jüngsten Gemeinderatssitzung von der Bürgerinitiative Windrad Plüderhausen-Walkersbach entgegengenommen. Die Gemeinderäte erhielten ein Anschreiben mit der Überschrift "Walkersbacher Bürger zum geplanten Windkraftanlagen-Standort WN 29". Schaffer erklärte zudem, wie sich die Vorranggebiete nach der Sitzung der Regionalversammlung verändert haben.

"Die Bürger von Walkersbach sind mehrheitlich gegen eine Umzingelung durch die geplanten Windkraft-Standorte WN 29/ WN 30 und für die Einhaltung gesundheitsunbedenklicher Mindestabstände von unserem Wohnort durch Windräder", heißt es darin. Die Walkersbacher seien keine Windkraft-Gegner aus Prinzip, sie hätten sich im Interesse der Gemeinde sehr eingehend mit Thema und Folgen beschäftigt. "Wir danken Herrn Bürgermeister Schaffer für die klare Positionierung und sachlich fundierte Darlegung zum unwirtschaftlichen, naturzerstörenden Standort WN 29", ist weiter zu lesen. Auch Dr. Thomas Häussermann wird für seine Arbeit gedankt. In Teilen des Gemeinderats stelle sich die Lage jedoch anders dar, weshalb sich die Autoren

an die Gemeinderäte mit einer Erklärung an die Räte wendeten: "Wir Walkersbacher Bürger können nicht akzeptieren, dass die deutliche Walkersbacher Mehrheitsent-scheidung gegen den Windkraft-Standort WN 29 in Teilen des Plüderhäuser Gemeinderats keine Berücksichtigung findet." Eine Umzingelungssituation von Walkersbach durch die Windkraftanlagen-Standorte WN 29 und WN 30 sei Fakt. "Die geplante Nähe der Windräder zur Wohnbebauung und die großflächige Waldvernichtung sind für uns nicht tragbar. Dazu kommen nicht zu unterschätzende gesundheitliche Risiken." Das Anschreiben endet mit der Aufforderung an die Gemeinderäte, ihr künftiges Abstimmungsverhalten "in dieser folgenschweren Angelegenheit für Walkersbach" zu prüfen. Unterzeichnet ist das Schreiben mit "Ihre Walkersbacher Mitbürger".

#### Bürgermeister Schaffer informiert

Bürgermeister Andreas Schaffer nutzte die Gelegenheit und informierte die Zuhörer über die Sitzung der Regionalversammlung, in der Vorranggebiete für die Windkraft definiert wurden (wir haben berichtet). "Es wurden alle ein Stück weit geändert, die uns betreffen", sagte Schaffer. Drei Veränderungen sind aus Plüderhäuser und Walkersbacher Sicht wesentlich. Der Standort WN 28 auf Urbacher Markung auf dem ehemaligen Bundeswehr-Depot ist in seiner

Fläche halbiert worden. Vom Standort WN 029, er erstreckte sich von Breitenfürst bis zum Hohberg, ist der mittlere Teil herausgefallen. Geblieben sind der Hohberg sowie der Bereich WelzheimHeidenbühl. Der geht in Richtung Walkersbach, aber der mittlere Teil, der den Teilort am stärksten tangiert hätte, fehlt nun.

Für Plüderhausen relevant ist der Standort GP 01 am Kaisersträßle auf dem Schurwald. Das Gebiet wurde verkleinert, der westliche Teil ganz gestrichen.

Geblieben ist jedoch der Standort WN 30, wichtig für Walkersbach, weil er etwas mehr als einen Kilometer vom Ortsteil ent-

#### Thema kommt wieder auf die Tagesordnung

So weit die Erläuterungen des Bürgermeisters im Gemeinderat. "In der nächsten oder übernächsten Sitzung werden wir das Thema aufrufen im Gemeinderat", sagte er mit Blick auf die Windkraft. Auch bei der Bürgerversammlung könne es thematisiert

Gemeinderätin Gerda Rost aus Walkersbach sagte: "Die Präsenz von den Walkersbacher Bürgern zeigt, wie wichtig das Thema in Walkersbach ist." Die FW/FD-Rätin freute sich, dass der Standort Heuberg von der Regionalversammlung gestrichen wurde. Rost dankte dem Bürgermeister, Dr. Thomas Häussermann sowie Lothar Bach von der Bürgerinitiative Windrad Plüderhausen-Walkersbach, bedauerte aber auch, dass der Standort Hohberg nicht herausgenommen wurde. Sie ging aber davon aus, dass Investoren für diesen vor hohen Gestehungskosten zurückschrecken würden. In Bayern sei der gesetzliche Mindestabstand zur Wohnbebauung 2000 Meter, sagte Rost mit Blick auf den Standort WN 30.

Dass Klaus Harald Kelemen einmal von

"Windrädle" gesprochen habe, "sei schlecht angekommen in Walkersbach", "Windrädle" fuhr Rost fort. Der so angesprochene SPD-Fraktionsvorsitzende wich nicht aus, sondern ging vielmehr auf die Klimaveränderung ein. "Man kann nicht die Umwelt schützen, indem man sagt, das muss man anderswo machen, nicht vor meiner Haustür." Er habe gesagt, fuhr der SPD-Fraktionsvorsitzende fort, "ich bin für eine ergebnisoffene Prüfung der Standorte". Bis jetzt werde nur geprüft. "Ich würde mich ordentlich genieren, wenn wir als Plüderhäuser an der Rems entlang einen schönen Radweg bauen, und sonst nichts tun. Das fände ich nicht angemessen." Kommunalpolitik sei das Bohren dicker Bretter, man schwätze schwäbisch, das Wort sei zudem aus dem Zusammenhang gerissen, man solle es nicht auf die Goldwaage legen, schloss Kelemen.

### Neu rechnen

■ Bürgermeister Andreas Schaffer sagte auch auf eine Wortmeldung von Andreas Theinert (CDU) hin, wann wo was entschieden werde zur Windkraft und was der Gemeinderat entscheide, "der Investor muss jetzt neu rechnen". Das werde sicher einige Zeit dauern.

■ In einem möglichen Genehmigungsverfahren sei eine Stellungnahme der Gemeinde möglich. "Aber der planungsrechtliche Grund ist jetzt gemacht", unterstrich der Plüderhäuser Bürgermeister.

#### Tipps · Treffs · Termine

#### **Vereine / Organisationen**

Welzheim

Turn- und Sportfreunde Welzheim:

Turnen: Hofgartenhalle: 16.15-17 Uhr, Eltern-/ Kindturnen Gruppe 1, 17.15-18 Uhr, Gruppe 2; 18-20 Uhr, Gerätturnen. - Gottlob-Bauknecht-Halle: 18-19 Uhr, Frauengymnastik (40-60 Jahre); 19-20 Uhr, Gymnastik und Entspannung (Frauen ab 18 J.). – Eugen-Hohly-Halle: 17-17.45 Uhr, Jazzdance (weibl. 1. + 2. Klasse), 18-18.45 Uhr (3. + 4. Klasse).

Schach: 15-17 Uhr, Jugendtraining, TSF-Geschäftsstelle, Burgstraße 47.

Leichtathletik: Justinus-Kerner-Halle: 17-18.30 Uhr, Schüler/Schülerinnen U 12 (Jahrgang 1004/ 2005); 18-20 Uhr, Schüler / Schülerinnen M/W 12+13+14 (Jahrgang 2001/2002/2003).

Handball: Justinus-Kerner-Halle: 18-19.30 Uhr, Training männliche B-Jugend; 20-22 Uhr, Männer 1. - Hofgartenhalle: 20-22 Uhr, Männer 2.

Budo-Sport: Gemeinschaftsheim: 18 bis 19 Uhr, Teakwondo für Jugendliche/Erwachsene; 18-19.30 Uhr, Kick-Boxen; 19.20-21 Uhr, Fächer-QiSki- und Snowboard: Gottlob-Bauknecht-Halle: 20-21.30 Uhr, Skigymnastik "30 plus".

Schützengilde Welzheim: Training Bogenabteilung, Franz-Baum-Halle: 14-15 Uhr Anfänger; 15-17 Uhr Schüler und Jugend; 17-20 Uhr Kadertraining (Teilnahme nach Absprache); 18-20 Uhr, Gewehrschützen.

FC Welzheim 06 (Fußball): Schulsportplatz: 17 Uhr, Bambinis (Jahrgang bis 2005 und jünger); 17 Uhr, F-Junioren (Jahrgang 2003/04). - Tannwiese: 17 Uhr, E-Junioren (Jahrgang 2001/02); 19 Uhr, A-Junioren (Jahrgang 1993/94).

EK Welzheim Tischtennis: 18-20 Uhr, Hofgartenhalle, Training für alle Mitglieder Albvereinssenioren Welzheim: 13.30 Uhr, Volksbank, Wanderung nach Aichstrut zur Gast-

stätte "Zum Heurigen". ASB Residenz am Stadtpark: 15 Uhr, Modenschau für Senioren. Kaspers Märchenstube: 16.30 Uhr, Gasthof

spiel "Kasperle und der kleine Rabe Socke" Handels- und Gewerbeverein Welzheim: 19.30 Uhr, Restaurant Marathon, Stammtisch

zum Lamm, Gschwender Straße, Handpuppen-

Evangelische Kirchengemeinde: Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 19 Uhr, Freundeskreis Asyl. CVJM Welzheim: Jungschar für Jungen (8-14

Jahre), Bürgerhaus Breitenfürst, 17.30-19 Uhr. Freiwillige Feuerwehr Welzheim: 20 Uhr, Aula Limes-Gymnasium, Probe Fanfarenzug. Rollstuhlsportgruppe Welzheimer Wald: 15

Uhr, Eugen-Hohly-Halle, Rehasport Übungszeit; Infos: 07184/91020 und 07182/3227. Akkordeonorchester Welzheim: 19.45 Uhr, Gemeinschaftsheim. Probe.

DRK Welzheim: 14-16 Uhr, Schlossgartenstraße 88/1, Seniorentanz. Arbeiterwohlfahrt Welzheim: 14-18 Uhr, Ge-

meinschaftsheim, Nähstube. Rheumaliga Welzheim: Warmwassergymnas-

tik, Osteoporosegruppe I: 15.30 Uhr, im Diakoniewerk Bethel, Übungsstunde.

Landfrauenverein Welzheim: 9.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Seniorengymnastik; 9.30 Uhr, Bürgerhaus Breitenfürst, Seniorengymnastik. 19.30 Gymnastik.

Katholischer Kirchenchor: 20 Uhr Chorprobe, kath. Gemeindezentrum, Goethestraße.

#### Ärzte

Einzugsbereich Welzheim, Kaisersbach, Wieslauftal bis Althütte, Lorch und Walkersbach: Bereitschaftsdienstpraxis am Kreiskrankenhaus Schorndorf, Schlichtener Straße 105: Montag bis Donnerstag 18.00 Uhr bis 7.00 Uhr am Folgetag, 🕾 116 117.

Alfdorf, Pfahlbronn, Brech, Brend, Höldis: werktags von Montag 8 Uhr bis Samstag 8 Uhr: Notfalldiensthabende zu erfahren über Anrufbeantworter der Alfdorfer Hausärzte oder von 13 bis 8 Uhr, DRK-Leitzentrum 116 117. Kinderarzt

Diensthabende Praxis abrufbar bzw. automati-

sche Weiterleitung über Telefon Ihres Hausarz-

#### **Apotheken-Notdienst**

Mittwoch, 7. Oktober, 8.30 Uhr, bis Donnerstag, 8. Oktober, 8.30 Uhr: Ahorn-Apotheke, Backanger Straße 17, Rudersberg, 🕾 0 71 83 / 76 50. Rathaus-Apotheke Lorch, Kirchstraße 5, Lorch, ☼ 0 71 72 / 89 10.80 59 20.